

<b>Gesamtfläche</b>	88,53 km <sup>2</sup>
<b>Umfang</b>	54 km
<b>Nord - Süd</b>	9 km
<b>West - Ost</b>	15 km
<b>Niedrigster Punkt ü. NN</b>	65 m (Afferder Bach)
<b>Höchster Punkt ü. NN</b>	220 m (Hemmerder Schelk)
<b>Geogr. Lage</b>	51 Grad 32 Min. nördl. Breit 7 Grad 32 Min. östl. Länge
<b>Waldflächen</b>	ca. 250 ha (davon 110 ha städtisch)
<b>Naturschutzgebiete</b>	Liedbachtal (16 ha) Uelzener Heide/Mühlhauser Mark (190 ha) Hemmerder Wiesen (53 ha)
<b>Naherholungsgebiete</b>	Bornekamptal, Kurpark Königsborn, Uelzener Heide/Mühlhauser Mark, Bimbergtal
<b>Stadtökologischer Erlebnispfad</b>	21 Stationen mit Informationstafeln und Objekten in der Innenstadt Unna Start: Umweltberatungszentrum am Rathaus 4,6 km Rundstrecke; Dauer ca. 2 Stunden Eröffnung war im August 2005
<b>Naturräume</b>	Haupteinheit: "Hellwegbörde" mit 3 naturräumlichen Untereinheiten: - Unterer Hellweg im Norden (Dortmunder Hellweg u. Kamener Flachwellen) Königsborn, Afferde und nördl. von Mühlhausen-Uelzen - Oberer Hellweg mit Werl-Unnaer Börde, beidseitig der B1 zwischen Massen und Hemmerde - Haarstrang südl. der A44  Räume mit wesentlichen ökologischen Funktionen (Naturschutz, Vernetzung, Biotopverbund, Gewässerschutz, Waldentwicklung/Bodenschutz, Klimaschutz/Lufthygiene, Landschaftsbild, Raumgliederung, Erholung/Freizeit)
<b>Grünzonen</b>	1. Afferder Bachsystem 2. Massener Bach 3. Liedbachsystem 4. Bornekamptal 5. Kurpark 6. Biotopverbundraum Unna-Ost 7. Bimbertalsystem 8. Bachkomplex Lünern-Hemmerde 9. Steiner Holz 10. Hemmerder Schelk  (Flächennutzungsplan)

<b>Bodenarten und -typen</b>	Flächenmäßig dominieren Lehmböden bzw. sandige-tonige Lehmböden. Bei den Bodentypen dominiert die Braunerde. In Niederungen kommen auch Staunässegleye und Podsole vor, tlw. auch Aueböden und Gleye.
<b>Landschaftsplan Nr. 8 des Kreises Unna/Stadt Unna</b>	Festsetzungen im Entwurf (2005): 2 Naturschutzgebiete 12 Landschaftsschutzgebiete 24 Naturdenkmale 285 geschützte Landschaftsbestandteile über 250 geplante Entwicklungsmaßnahmen (Hecken, Säume, Baumreihen u. a.) mit über 60 ha Fläche
<b>Biotopverbundraum Unna-Ost</b>	ca. 17 km <sup>2</sup> ; Optimalplanung aus 1985: 26,5 ha Entwicklungsmaßnahmen plus 20 ha Umwandlung von Acker in Grünland
<b>Biotope</b>	214 mit ca. 1031 ha Fläche (entspricht 11% der Stadtfläche)
<b>Naturdenkmale</b>	24 Bäume (Außenbereich) 16 Bäume (Innenbereich)
<b>Straßenbäume Stadt Unna</b>	Ca. 7500 Exemplare 3587 Anträge betr. 8169 Bäume seit 1989, 1825 Ersatzpflanzungen, häufigste Baumarten:
<b>Baumschutzsatzung Stadt Unna</b>	Fichte (16%) Birke (15%) Pappel (13%) Kiefer (11%) Ahorn (9%) (Stand: einschl. 2006)
<b>Feldhecken</b>	Heckenkataster (1982 - 1984) 198 Objekte mit 38,9 km Länge
<b>Brutvögel</b>	121 Arten (Kreis Unna)
<b>Vogelschutzgebiet Hellwegbörde</b>	östl. Stadtgebiet zwischen Indupark und Stadtgrenze zu Werl, südl. der Bahnlinie Dortmund-Soest, ca. 2200 ha
<b>Wasserwirtschaft</b>	siehe Stadtbetriebe Unna
<b>Fließgewässer</b>	Ca. 120 km Länge wichtigste Bachläufe: Liedbachtal, Massener Bach, Kortelbach, Mühlbach, Ahlbach, Lünerner Bach, Kirchbach, Amecke, Seseke
<b>Gewässergüte 2000</b>	Überwiegend Güteklasse II und II - III Tendenz: Verbesserung, Kortelbach im Oberlauf (Gewässergüte I - II)
<b>Städtische Einleitungsstellen in Gewässern</b>	z. Zt. 77 Stellen
<b>Kleingewässer</b>	143 kartierte Objekte
<b>Trinkwasserversorgung</b>	Gelsenwasser, Wasserwerke ich Echthausen und Halingen

## **Luftbelastung**

Ständige Messungen an der TEMES-Station in Königsborn (SO<sub>2</sub>, Schwebstaub, NO, NO<sub>2</sub>, CO, O<sub>3</sub>, Windrichtung u. -geschwindigkeit, Lufttemperatur, Luftdruck, Relative Luftfeuchte, Niederschlag und Strahlung)

Kontinuierliche Feinstaubmessungen

ca. 3,6 m/s mittlere Windgeschwindigkeit,

ca. 800 mm/a Niederschlag an durchschnittlich 197 Tagen,

ca. 1395 h/a Sonnenscheindauer (etwa 30% vom Maximum),

30 Sommertage (max. Temp. über 25 Grad C),

49 Frosttage (min. Temp. unter 0 Grad C),

13 Eistage (max. Temp. unter 0 Grad C)

Klima- und Lufthygiene-Gutachten des KVR für das Stadtgebiet Unna (1993)

## **Klima/Meteorologie**

Inhalte:

Sonderbericht mit Synthetischer Klimafunktionskarte, Karte mit Planungshinweisen und lufthygienischer Bewertung.

Wesentliche Ergebnisse:

Bergwind aus dem Sauerland, Städtische Wärmeinseln Innenstadt und Indupark-Ost, gute Luftaustauschverhältnisse, positive Klimafunktion durch Kortelbach, Kurpark und größere Friedhöfe, Autobahnen als Emittenten, klimatologisch bedeutsame Uelzener Heide u.a.

Altlasten(verdachts)flächen,

70 Osterfeuer

150 Fälle wilde Müllablagerungen,

200 Fälle von abgemeldeten Fahrzeugen im öffentlichen Verkehrsraum,

60 Fälle von Lärmbelästigungen,

200 Fälle von Rattenbekämpfung,

60 Fälle Kampfmittelräumdienst,

60 Fälle Luftreinhaltung,

70 Ordnungswidrigkeitsverfahren,

70 Fälle Ausnahmegenehmigungen nach LIMSCHG, u. a.

## **Ordnungsbehördlicher Umweltschutz (Fallzahlen, Angaben ca. jährlich)**

Stand: 2003

(ab 2004 Organisationsveränderung und Zuständigkeit beim Bereich Ordnung)

<b>Altlasten(verdachtsflächen)</b>	608 Altstandorte 563 Altablagerungen (Kreis Unna, Stand: 2006)
<b>Abfall- und Wertstoffmengen</b>	
<b>Lärm</b>	Erhöhte Emmissionen entlang der Verkehrslinien (B1,A1, A44, Bahnlinie) und im Umkreis des Flughafens Dortmund
<b>Energie</b>	siehe Stadtwerke Unna